

Protokoll

der 25. Sitzung des Ortsbeirates der Kernstadt Laubach am
Montag, den 25. November 2019 um 18.30-21 Uhr
in der Gaststätte „Mythos“, Bahnhofstraße 33, Laubach.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 17. Oktober 2019
3. Vorstellung der sich in Vorbereitung befindenden Laubach-App durch Herrn Heinrich Philippi
4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Schaffung einer zukunftsfähigen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in der Kerngemeinde
5. Beratung zu einer besseren Ausleuchtung der Strasse „Am Sonnenhang“ ab Anwesen Felix-Klipstein-Weg 30 bis zum „Jugendgästehaus“
6. Beratung zur Attraktivitätssteigerung des Freibades im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahme, zu finanzieren gem. einem bereits gestellten Prüfauftrag im Rahmen des IKEK – Programms
7. Beratung zur Verwendung der noch zurückgestellten ZID-Mittel
8. Beratung zu einem gestellten Antrag auf Schaffung eines zweistöckigen Parkdecks in der Bahnhofstraße
9. Beratung und Beschlussempfehlung zur Schaffung einer innenstadtnahen öffentlichen u. behindertengerechten Toilette
10. Bericht zu den geplanten Wohnmobilstellplätzen hinterm Schloßpark
Bericht zu der geplanten Hundefreilauffläche
11. Beratung zur Anschaffung von zwei neuen Schwänen für den Schwanenteich im Schlosspark
12. Beratung zur Erledigung / Rückmeldung zu den Ortsbeiratsprotokollen durch die Verwaltung
13. Mitteilungen
14. Anfragen
15. Verschiedenes

Anwesende: Haas, Kircher, Oßwald, Roßbach, Fehrentz, Gülcere

Entschuldigt: Sussmann, Ruppel und Pülm, Stadtrat H. Lang

Gast: Stadtrat Baumgartner

TOP 1)

Haas begrüßt, eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3)

Heinrich Philippi stellt die Planungen für eine neue Laubach-App vor. Diese soll zur Eröffnung der Gewerbeausstellung am 21. März 2020 online gehen.

Roßbach regt an, unter der Kernstadt-Darstellung einen Kommunikationskanal „Direkter Draht zum Ortsbeirat“ aufzumachen.

TOP 4)

Roßbach erläutert seine Initiative bzw. Idee. Im Rahmen des Klimapaktes hat die Bundesregierung den massiven Ausbau der Ladeinfrastruktur angekündigt. Dafür sollen angeblich 3,5 Mrd. Euro bereitgestellt werden. Davon sollte Laubach sich „eine Scheibe abschneiden“. Er stellt seine Überlegungen zu Standorten und auch zu unterschiedlichen Nutzergruppen vor.

Haas teilt mit, dass auf seine Initiative derzeit vom Amt geprüft wird, ob über IKEK Fördermittel generiert werden könnten.

Es wird einstimmig beschlossen, einen entsprechenden Antrag an die Stavo zu stellen. Roßbach formuliert einen Entwurf.

TOP 5)

Haas erläutert die Beweggründe, wonach die zahlreichen Besucher des Gästehauses (ob Übernachtungs- oder Veranstaltungsgäste) vielfach abends unbeleuchtet die Straße benutzen müssen. Es wird angeregt, von der Abzweigung Schule bis zum Gästehaus den Weg zu beleuchten.

Die Initiative wird einstimmig begrüßt. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, die Kosten zu ermitteln und dabei auch zu überlegen, ob es günstige Alternativlösungen gibt zur klassischen Straßenbeleuchtung (z.B. per Photovoltaik, Tasterlösung für Bedarfsbeleuchtung etc.).

TOP 6)

Haas berichtet aus der letzten IKEK-Steuergruppe, dass die Aussicht besteht, Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität über die Dorferneuerung fördern zu lassen.

Oßwald berichtet über die Beschlusslage in der Stavo, wonach zunächst die Technisanierung forciert wird und die Attraktivitätssteigerung parallel mit den Nutzern am Runden Tisch besprochen und geplant wird.

Der Ortsbeirat stimmt dem grundsätzlich einstimmig zu.

TOP 7)

Die zurückgestellten ca. 6000-7000 Euro sollen u.a. für ein Buswartehäuschen am Rathaus verwendet werden (bereits beschlossen).

Haas hat zugesagt, die Sanierung des Entenhauses vom Schwanenteich aus seinen Verfügungsmitteln finanziell zu unterstützen. Sollte dies nicht reichen, stimmt der Ortsbeirat auch der Verwendung von ZID-Mitteln dafür zu.

Ebenso stimmt der Ortsbeirat der Bezuschussung (max. 500 Euro) einer Infotafel am Rande des Elancourt-Platzes am Radweg zu mit Hinweisen auf die Innenstadt.

Ferner beschließt der Ortsbeirat, weitere Mittel für die Neu- oder Ersatzbeschaffung von Bänken für Spaziergänger bereit zu stellen. Zur nächsten Sitzung soll eine Liste von Standorten erstellt werden. Kircher/Baumgartner wollen eine Rundfahrt dazu machen. Roßbach regt den Radweg als Standort mehrerer Bänke/Garnituren an.

TOP 8)

Haas erläutert den Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion. Der Ortsbeirat hatte dieses Ansinnen bereits vor einiger Zeit zurückgestellt, solange das Verkehrsgutachten im Zuge der Marktplatzsanierung nicht vorliegt. Dieses ist kürzlich erst beauftragt und soll nach Meinung des Ortsbeirates abgewartet werden.

TOP 9)

Haas berichtet, dass auf Anregung der IKEK-AG Innenstadt aktuell drei neue Standorte durch die Verwaltung geprüft werden, nachdem die vorherigen nicht umsetzbar waren.

- Brunnen Wildemannsgasse
- Parkplatz Kirchplatz Nischenbereich in Gebäudeecke (Privatbesitz)
- Storchshof, rückwärtig Hochzeitshaus, im Rahmen der Neuordnung

Zumindest übergangsweise soll auch mit der Kirchengemeinde über eine (mitfinanzierte) Nutzung der Toilette im Gemeindehaus gesprochen werden.

Der Ortsbeirat stimmt dem Verfahren zu.

Auf Wunsch des Ortsbeirates fragt Stadtrat Baumgartner im Magistrat nach, wie stark die Frequentierung des E-Bike-Verleihs ist und teilt dies dem Ortsvorsteher mit. Der Standort des ehemaligen Geldautomaten wird nach wie vor favorisiert vom Ortsbeirat, da idealst gelegen und mit allen Anschlüssen versehen.

TOP 10)

- a) Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung der Verwaltung, wie die Planung für die Stellplätze am Wiesenweg konkret aussieht, wie viele Plätze entstehen sollen und welche Kosten erwartet werden.
- b) Der Antrag des Ortsbeirates zur geplanten Hundefreilauffläche wird in der nächsten Ausschusssrunde beraten.

TOP 11)

Haas berichtet von der aktuellen Situation nach Ableben des letzten Schwans. Der Ortsbeirat spricht sich bei 3 Ja-Stimmen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung dafür aus, ein neues Schwanenpaar anzuschaffen auch vor einer anstehenden Sanierung der Teiche in den nächsten Jahren. Fehrentz erwähnt die Tierschutzproblematik aufgrund freilaufender Hunde.

TOP12)

Haas berichtet, dass es seit geraumer Zeit keine Rückmeldungen mehr zu den Ortsbeiratsprotokollen und Fragen, Wünschen, Anregungen oder Anträgen seitens der Verwaltung gibt. Der Ortsbeirat bittet dringend darum, dass es automatisch ohne ständiges Nachfragen seitens der Verwaltung ein Feedback gibt, wie dies eine Zeitlang auch von Herrn Stuff praktiziert wurde.

TOP 13)

Haas berichtet, dass in der Baumkircher Straße noch nicht der zugesagte Blumenkübel mit rot-weißem Pfosten zur Vermeidung des Falschparkens aufgestellt wurde. Dies soll aber wohl kurzfristig erfolgen.

TOP 14)

Auf Anregung von Haas bittet der Ortsbeirat den Bauhof in den Wintermonaten das stark wuchernde Efeu auf der Friedhofsmauer zu entfernen, damit dies nicht weiter das Mauerwerk angreift.

Gülcere fragt an, ob es neue Vergaberichtlinien für Bürgerhäuser gibt, da die Alevitische Gemeinde für sämtliche Räume für eine Silvesterfeier angeblich keine Zusage erhalten hat. Haas teilt mit, dass es keine neue Richtlinie gibt.

Fehrentz spricht an, dass gegenüber der Firma Winter im Garten ehemals Nitschke (jetzt Jan Keller) noch der alte Pkw Nitschke steht. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob hier etwas getan werden kann.

Fehrentz spricht ebenfalls den in der Schottener Straße seit Jahren stehenden Linienbus im Anwesen Schips an. Auch hier wird die Verwaltung um Prüfung gebeten.

Fehrentz spricht die Zustands-Überprüfung der Feldwege im Sommer durch eine Fachfirma an. Der Ortsbeirat bittet um Übersendung der Ergebnisse.

Fehrentz spricht an, dass im Bereich der Schutzhütte Steinbach in der Wetter Sperren ziemlich massiv eingebaut wurden. Das führt zum Aufstauen der Wetter und zur erhöhten Feuchtigkeit im Randbereich. Es wird vermutet, dass dies ggf. zur Ansiedlung des Biebers gemacht wurde. Die Ortsbeirat bittet um Information, ob seitens der Verwaltung dazu näheres bekannt ist.

Kircher spricht folgende Punkte an und bittet die Verwaltung um Klärung:

- Ausführung/Qualität der neuen Tore am Grünemannsbrunnen sowie der Schlösser
- Zustand der Terrasse am Ratshof (wird zum Müllablageplatz), Bitte um schriftliche Ansprache des Eigentümers durch Ordnungsamt
- Singalumnat: Wege und Bürgersteig wieder stark durch Laub und Büsche/Gewächs verschmutzt; Ordnungsamt wird gebeten, Eigentümer aufzufordern zur Reinigung
- Auf den Röden: Zustand des Pflasters (locker); Haas berichtet vom Plan für 2020, den mittleren Fahrbahnstreifen zu teeren.
- Friedhof: vom Eingang rechts runter im Bereich der Rasengräber gibt es seit Jahren 3-4 Rahmen von Einzelgräbern, die ungenutzt sind. Die Stadt wird gebeten, diese zu entfernen.
- Viele Kleingärten im Bereich Dexionstraße zur Wetter sind verwahrlost. Die Verwaltung wird gebeten, die Eigentümer anzuschreiben.
- Am Marktplatz ist kürzlich aufgefallen, dass der Hausmeister des Anliegers Alban die Säuberung seines Anwesens dergestalt gelöst hat, dass das Laub mit Blasgerät auf öffentliche Flächen geblasen wurde. Die Verwaltung wird gebeten, den Eigentümer anzusprechen, dass dies künftig nicht mehr erfolgt.

TOP 15)

- Der Ortsbeirat wünscht Stadtrat Lang gute Genesung.



(Oßwald)
Protokollführer